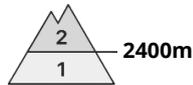
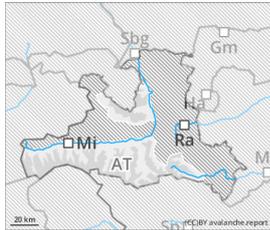


Kammnah kleines Tribschneeproblem, einzelne Lockerschneelawinen



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, 13. Dezember 2024



Triebschnee



In hohen und hochalpinen Lagen kammnahen Triebschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist ab 2400 m mäßig, darunter gering.

Kammnah trifft man in hohen und hochalpinen Lagen auf geringmächtigen Triebschnee hinter Rücken und Graten. Für die Auslösung eines kleinen Schneebretts im Steilgelände benötigt man meist große Zusatzbelastung. Sonnseitig können sich aus felsdurchsetztem Steilgelände kleine Lockerschneelawinen lösen.

Schneedecke

Der lockere Neuschnee an der Schneeoberfläche setzt sich zunehmend, er überdeckt älteren Triebschnee. In hohen und hochalpinen Lagen kann Nordostwind kammnah den Schnee verwehen. In hohen und hochalpinen Lagen konnte sich der Septemberschnee teilweise halten und dient als kompakte Unterlage. Vereinzelt schwächen Schichten kantiger Kristalle die Schneedecke. Der Schnee ist sehr unterschiedlich verteilt und Rücken und Grate sind oft komplett abgeblasen, auch sonst überdeckt der Neuschnee den Untergrund noch nicht überall ausreichend.

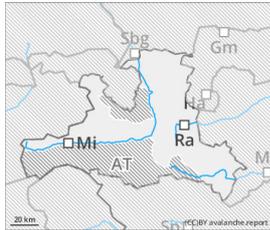
Wetter

Die Nacht verläuft meist sternenklar und trocken. Im Norden halten sich tiefe, hochnebelartige Wolken. Der Wind weht in allen Höhenlagen nur schwach bis mäßig. Am Donnerstag können im Tagesverlauf von Nordosten her hohe Wolkenfelder den Himmel etwas eintrüben, die Sicht kann diffus werden. Der Wind weht in allen Höhenlagen meist nur schwach (Spitzen in den Hochlagen um 30 km/h) aus nordöstlichen Richtungen. In der Höhe wird es milder, in 2000 m steigen die Temperaturen von -4 auf 1 Grad, in 3000 m von -9 auf -5 Grad. Die Nacht wird wolkenlos und windschwach.

Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr

Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, 13. Dezember 2024



Triebschnee

Geringe Lawinengefahr, vereinzelte Gefahrenstellen durch kleine Trieb Schneelinsen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt trifft man kammnah auf frischen Triebschnee, dieser ist jedoch meist nur mit großer Zusatzbelastung als kleines Schneebrett auslösbar. Aus dem extrem steilen, sonnseitigen Gelände können mit der Sonneneinstrahlung kleine Lockerschneelawinen abgehen.

Schneedecke

Die Schneedecke setzt sich zunehmend und ist noch nicht überall ausreichend dick für Unternehmungen im freien Gelände.

Wetter

Die Nacht verläuft meist sternenklar und trocken. Im Norden halten sich tiefe, hochnebelartige Wolken. Der Wind weht in allen Höhenlagen nur schwach bis mäßig. Am Donnerstag können im Tagesverlauf von Nordosten her hohe Wolkenfelder den Himmel etwas eintrüben, die Sicht kann diffus werden. Der Wind weht in allen Höhenlagen meist nur schwach (Spitzen in den Hochlagen um 30 km/h) aus nordöstlichen Richtungen. In der Höhe wird es milder, in 2000 m steigen die Temperaturen von -4 auf 1 Grad, in 3000 m von -9 auf -5 Grad. Die Nacht wird wolkenlos und windschwach.

Tendenz

Gleichbleibend.